

Protokoll der 20. ordentlichen Generalversammlung des Shagya-Araberverbandes der Schweiz

Samstag, 28. Februar 2015, im Gasthof Bahnhof in Henggart

Beginn der GV 16 Uhr 05.

Alle schriftlichen Dokumente zur GV, wie Traktandenliste, Protokoll der GV 2014, Budget, Rechnung 2014, Änderungen im Mitglieder- und Pferdebestand sowie der Antrag des Vorstandes an die Versammlung sind abgedruckt im Info 2015-GV und wurden termingerecht an alle SAVS-Mitglieder versandt.

Die Protokoll-Führerin verzichtet deshalb auf ausführliche Wiedergaben von bereits veröffentlichten Daten und hält nur die dazugehörigen Beschlüsse fest.

Traktandum 1

Begrüssung und Anträge zur Traktandenliste.

Der Präsident Gerhard Ernst begrüsst alle Mitglieder, Ehren und Gründungsmitglieder, unseren Ehrenpräsidenten und Gäste ganz herzlich und wünscht nicht allzu lange Kurzweil.

Er stellt fest, dass mit dem GV-Info die Einladung zur Generalversammlung fristgerecht an alle Mitglieder versandt wurde und dass die Traktandenliste dort vorliegt. Aus den Reihen der Mitglieder sind keine Anträge eingegangen.

Die Traktandenliste wird unverändert genehmigt.

Traktandum 2

Feststellen der Stimmenverhältnisse

Es haben sich 24 Mitglieder in die Präsenzliste eingetragen. Das absolute mehr beträgt demnach 13.

Entschuldigt haben sich:

Daniela Bleiker Patt, Sabine Uschmann, Claudia Ulber, Niggole Binggeli, Gaby von Felten, Annette Irniger, Andrea Mayer, Fabian und Franziska Vögeli, Doris Winkler, Monika Hohl, Marietta Schläpfer, Nina Good, Selina Pfister und Jacqueline Erb.

Traktandum 3

Wahl von 2 Stimmzählerinnen

Vorgeschlagen und gewählt werden Ruth Waldspurger und Gabriela Oertig.

Traktandum 4

**Protokoll der 19. ordentlichen Generalversammlung vom 22. 02. 2014
in Henggart**

Das Protokoll wurde bereits publiziert. Es gibt keine Einwände. Das Protokoll ist somit genehmigt. Der Verfasserin Tabea Kobel wird ihre Arbeit mit einem grossen Applaus verdankt.

Traktatum 5

Jahresberichte

a. Präsident

Jahresbericht der 20. GV des Präsidenten des SAVS

1. Vorstandssitzungen in Gerlikon

Unsere Arbeitsweise an den regelmässigen Sitzungen bei Furrers ist immer noch die gleiche wie seit Jahren. Immer noch kann Vieles in direktem Austausch besser erledigt werden. Und immer noch sind wir zusätzlich über's Internet schnell und effizient.

Immer noch führt Bruno Furrer das ISG-Sekretariat, was uns frühzeitige Infos aus erster Hand beschert.

Ich will auch gar nicht nachforschen, wie viel Arbeit und Energie Elisabeth F. da hineinsteckt.

2. SAVS und seine wichtigsten Verknüpfungen

a. Wir unterhalten sehr gute Verbindungen zu unserem Dachverband.

Schaltstelle ist und bleibt Bruno F. Mit seinen persönlichen, fachlichen und eben „verwaltungstechnischen“ Verbindungen.

b. Über den VSP hatten wir auch dieses Jahr die Möglichkeit (sprich arbeitsreiche Pflicht) zu aktuellen Verfahren des Bundes Stellung zu nehmen. Eine Erfolgsmeldung aus dieser Arbeit darf nicht unerwähnt bleiben:

Der Grundpass für Pferde ist nach den Ideen von Tabea Kobel gegen viele Widerstände entstanden. Politisch konnte diese Idee/dieses Konzept vom VSP (und hier in verdankenswerter Weise über Hans Jakob Leuenberger und Doris Kleiner) beim Bund durchgesetzt werden. Zusätzlich konnte erreicht werden, dass der Grundpass kostenlos ausgestellt wird.

Um auf die Pferdezuchtpolitik in der Schweiz aktiv Einfluss nehmen zu können, brauchen wir diesen sehr aktiven Dachverband der Schweizer Pferdezuchtgenossenschaften.

3. Betreuung Südtirol (im Oktober 2014)

Die Reise der Schweizer Verbandsdelegierten (Vorstand) und weiteren Teilnehmern war nicht nur pferdetechnisch, sondern auch emotional ein Vollerfolg. 18 Schweizer und 3 Hunde fanden den Weg ins Sarn-Tal. Sie erlebten Bruno F., Sabine M. und Lea E. in gewohnt sicherer Manier bei der Beurteilung von Südtiroler Stuten und einem Hengst (Kubajar RV), der schliesslich auch mit der Note 7,38 gekört wurde. Sie konnten aber auch Tabea

K. inmitten Flammen und Rauch beobachten, wie sie von einer AZUBI als Brennmeisterin schliesslich meisterlich Shagya-Sonnen auf die Pferde zauberte. Nur einmal musste BF mit sicherer Hand nachhelfen. Auch dieses Resultat lässt sich sehen.

Dass für Pferdebesitzer nach der Beurteilung nicht immer nur eitel Freude herrscht zeigte auch dieser Tag. Eine gute Beurteilung kann ein Pferd eben auch nicht besser machen.

Nach dem Rabensteinerhof verschob sich die CH-Delegation am Sonntag Richtung Meran, auf den Katzenthalerhof. Hier hat Cornelia Berlinger mit ihren Pferden ein wunderbares (aber auch arbeitsintensives) neues Zuhause gefunden. Bei schönstem Sonnenschein wurden hier ihre zwei prächtigen Stuten beurteilt. Über diesen Anlass konnten sie bereits auf unserer Homepage lesen. Für die Gastfreundschaft im Südtirol wollen wir uns auch an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken.

4. ISG-Delegiertenversammlung, Europachampionat und Beurteilungslehrgang in Båbolna im Juli 2014

Dieser Anlass auf dem Gestüt mit 225 Jahren Geschichte (und von so zentraler Bedeutung für die Shagy-Araberzucht) war mehr als eindrücklich. Fast ergriff einen etwas Ehrfurcht beim Eintritt in dieses Gelände mit weiten Plätzen mit altem Baumbestand, Hallen für Pferde und Unterkunftsgebäude für Angestellte und Besucher. Hier entstanden im Verlaufe von Jahrhunderten herausragende Leistungen von herausragenden Leuten. Die Leistungen in der Pferdezucht haben auch heute noch Bestand.

In diesem Hinblick kann man organisatorische Mängel und Stolpersteine an dieser DV und am Europa-Championat durchaus verzeihen, oder doch mindestens relativieren.

Auch die Teilnahme am Beurteilungslehrgang war ein Erfolg. Es nahmen zahlreiche ISG-Mitglieder aus aller Welt daran teil. Nach einer theoretischen Einführung konnten wir unter kundiger Beobachtung und Begleitung u.a. durch BF, Dr. W. Hecker und ISG-Präsident A. Al Samarraie Pferde selber beurteilen. In der gemeinsamen Besprechung erfuhren wir schliesslich, dass wir nicht nur Volltreffer in unseren Beurteilung landeten. Meine Bewunderung für die Richterleistungen an Championaten jedenfalls ist nochmals gestiegen. Zwei CH-Teilnehmende (Andy Liesch und Lea Ernst) haben den Lehrgang als Richteranwärter absolviert. (Wobei man Lea Ernst mit gutem Gewissen nicht mehr als Anwärterin bezeichnen kann).

Båbolna war in verschiedener Hinsicht ein grosses Erlebnis und hat sich mir auf meiner Festplatte eingebrannt und ist auch weiterhin eine Reise wert.

5. Diverses

Anlässlich einer Hofkörung wurde im beschaulichen Seewen (SO) **Caid**

Jabbar (Heiner Bürgi) mit der Gesamtnote weit über 8 gekört. Somit haben wir wieder einen Vollblutaraber für die Shagyazucht in der Schweiz zur Verfügung.

Am 19. September hielt Doris Weidmann einen Vortrag über **homöopathische und erste Hilfe beim Pferd**.

Der Freiheitsdressurkurs mit Franco Gorgi fand weiterhin in Henggart statt, in der letzten Zeit leider ohne SAVS-Mitglieder.

Im Sommer (am 17. August) hat sich Tabea Kobel an die Organisation des **1. Distanzrittes Wynigen** gewagt. Wie ich aus eigener Anschauung bestätigen kann war dieser Anlass ein voller Erfolg, der eine ziemlich ausgelaugte OK-Präsidentin und Helferinnen hinterliess.

6. Beständeschau und Sporttag 2014

Die massenhaft nicht eingegangenen Anmeldungen zu diesem Anlass führten zur folgerichtigen Absage.

Was ev. wie ein Vorwurf an unsere Mitglieder tönt, ist keineswegs so gemeint. Der Vorstand erachtet es als aktuell sinnvoll, die Beständeschau in 2-jährlichen Abständen durch zu führen. Dieser Rhythmus ist der Grösse unseres Verbandes wohl besser angepasst.

7. Sporttag des SZAP in Oftringen im Oktober

Dieser Tag fiel aus externen Gründen für uns dieses Jahr ins Wasser.

Der Vorstand hofft aber, dass dieser Anlass rege von unseren Mitgliedern berücksichtigt wird. Eine gute Verbindung zum SZAP ist für alle ein Vorteil.

8. Herbstritt und Höck bei Gaby und Ueli Haldemann

Auch dieser Anlass musste kurzfristig wegen eines Todesfalls abgesagt werden. Vielleicht ergibt sich wieder einmal eine Gelegenheit.

Punkt 6. bis 8. zeigt auf ein Jahr der ausgebliebenen Möglichkeiten hin.

Teils haben schlicht höhere Mächte das Szepter geführt. Nur:

An der letzten GV habe ich erwähnt, dass – gemäss chinesischem Mondjahr – 2014 das Jahr des Pferdes ist. Das Pferd wird als freundlich, umgänglich, tatkräftig, entschlossen und ausdauernd beschrieben.

Aber nichts hat nur positive Seiten: Das Pferd wird auch (wie das Schicksal) als ungeduldig, aufsässig, egoistisch und wankelmütig beschrieben. Wie man sieht kann man leicht Pläne machen. Die Realität sieht dann oft wieder anders aus.

9. DANK

Ich danke dem ganzen Vorstand des SAVS für seine kompetente und hervorragende Arbeit im Vergangenen Jahr. BF hat wiederum allgegenwärtig

Sekretariat und Verband in den verschiedensten Bereichen betreut. Und dies alles neben der Arbeit im ISG-Sekretariat. Ich möchte nicht wissen, wie viel auch Elisabeth F. immer noch dazu beiträgt. Danke auch an Lea. E. Die trotz überufernder beruflicher Belastung bis Ende des Verbandsjahres als Stutbuchführerin durchgehalten hat. Die Rochade hat bereits mit Tabea Kobel (bisher Aktuariat) stattgefunden. Tabea danke ich für die klaren Protokolle ohne jedwede Schnörkel. Und Kurt Schläpfer für die klare (und unmissverständliche) Führung unserer Finanzen. Mirjam Krasensky danke ich für ihre sportlichen Eigenschaften im Vorstand. Und Annette Irniger herzlichen Dank für ihr Ministerium ohne Portefeuille.

Alle bringen sich immer wieder kompetent und ziehlführend in den Diskussionen ein und sind wesentlicher Teil unserer Verbandsführung.

Herzlichen Dank auch an Christian Furrer für den unentgeltlichen Druck von Infos und Berichten etc.

Herzlichen Dank an Alfred Zingg für die Administration von Datenbank und Managementsystem.

Hier zeichnet sich eine Übergabe an Jasson Stäuble ab, so dass sich A. Zingg mehr und mehr zurücklehnen darf.

Danke, dass wir in gastfreundlicher Atmosphäre unsere Sitzungen bei E. und B. Furrer abhalten dürfen.

Und schliesslich danke allen, die aktiv zum Gelingen unseres Verbandslebens beigetragen haben.

Ohne Euch und Eure Shagya-Araber, für die Ihr tagtäglich sorgt, gäbe es diesen lebendigen Verband nicht.

b. Stutbuchführerin

4 Neumitglieder

6 Austritte

6 Fohlen

10 verstorben

2 Registrierungen

ZBO lesen

Bitte Tabea Kobel per Mail (tabeakobel@bluewin.ch) kontaktieren.

Traktandum 6

Jahresrechnung

a. Bericht des Kassiers

Die Jahresrechnung konnte bereits im Info 2015 GV eingesehen werden. Kurt Schläpfer verzichtet deshalb auf ausführliches Verlesen der Zahlen. Es werden

aus der Versammlung keine Fragen gestellt. Ein kleiner Verlust im vergangenen Jahr hält sich im Rahmen. Dies hängt auch damit zusammen, dass nach Kündigung des Abos die Kosten für EQUUS Arabian weggefallen sind.

b. Bericht der Rechnungsrevisorinnen

Der Bericht wird in Abwesenheit der Revisorinnen von Yvonne Wernig verlesen. Sabine Uschmann und Daniela Bleiker Patt haben die Buchhaltung stichprobenweise geprüft. Sie erkannten keine Mängel. Im Gegenteil anerkennen sie die einwandfreie Arbeit des Kassiers. Sie empfehlen der Versammlung, die Jahresrechnung zur Genehmigung.

Die Versammlung nimmt die Jahresrechnung (unter Stimmenthaltung des Kassiers) einstimmig an.

Der Präsident verdankt die Arbeit der Revisorinnen.

Auch die grosse Arbeit des Kassiers wird vom Präsidenten verdankt und von der Versammlung mit einem Applaus untermauert.

Traktandum 7

Entlastung des Vorstandes

Ehrenpräsident Sigi Frei ergreift das Wort.

Er dankt dem Vorstand für seine Arbeit. Er betont, dass es keine Ehre sondern eine arbeitsreiche Aufgabe ist, ist einem Verband vorzusitzen.

Auf seinen Vorschlag hin wird der Vorstand von der Versammlung einstimmig und mit Applaus entlastet.

Traktandum 8

Ersatzwahl von 2 Revisorinnen

Sabine Uschmann und Daniela Bleiker haben vor der GV ihren Rücktritt als Revisorinnen bekannt gegeben. Ihre Arbeit in den letzten Jahren wird verdankt. Als neue Revisorinnen haben sich Seline Schriber und Yvonne Wernig bereit erklärt. Beide werden einstimmig gewählt. Wir sind dankbar, dass die Beiden diese Aufgabe übernehmen werden.

Sowohl die zurückgetretenen als auch die künftigen Revisorinnen werden applaudiert.

Traktandum 9

Antrag des Vorstandes

Seit 2012 sind die Erbkrankheiten Cerebelläre Abiotrophie (CA) und das Schwere kombinierte Immundefizit (SCID) im SAVS im Gespräch. Der Antrag und die dazu fällige Änderung in der Zuchtbuchordnung wurde im Info 2015-GV veröffentlicht. Beide Krankheiten werden nochmals in Kurzform vorgestellt, ebenso die Tatsache des Stellenwertes für die Shagya-Araberzucht.

Der nachstehende Entwurf wird von der Versammlung mit einer Enthaltung und ohne Gegenstimme angenommen. Nach einer kurzen Diskussion wird eine Änderung in den Antrag aufgenommen: Ein Fohlen, dessen Eltern nachweislich (von einem anerkannten Labor) beide negativ bezüglich auf CA und SCID getestet sind, muss nicht auf diese beiden Erbkrankheiten getestet werden.

Nachfolgend der abgeänderte, von der Versammlung angenommene Text der Zuchtbuchordnung des SAVS:

Änderung der ZBO SAVS gemäss GV-Beschluss vom 28. 02. 2015

8.7

Zusätzlich zur DNA-Analyse und Abstammungskontrolle werden die Teste auf SCID (Schweres kombiniertes Immundefizit) und CA (Cerebelläre Abiotrophie) bei den Shagya-Araber-Pferden eingeführt. Für den Eintrag ins Zuchtbuch und die Zuchtberechtigung sind diese Teste unter den unten stehenden Bedingungen obligatorisch.

***Ausnahme:* Fohlen von Eltern, die nachgewiesenermassen beide frei von der Genmutation bez. CA und SCID sind, müssen diese Teste nicht vorweisen.**

8.7.1 SCID-Test

Alle Fohlen, die nach dem 01. 03. 2015 geboren werden müssen auf SCID getestet werden. (Abstammungspapiere werden nur bei Vorliegen der Testresultate ausgestellt)

Alle Hengste, die ab dem 01. 03. 2015 zur Körung vorgeführt werden, müssen den Test vorweisen.

Ab dem 01. 01. 2018 müssen alle zur Zuchtanerkennung vorgestellten Hengste und Stuten den SCID-Test vorweisen.

8.7.2 CA-Test

Alle Fohlen, die nach dem 01. 03. 2015 geboren werden müssen auf CA getestet werden. (Abstammungspapiere werden nur bei Vorliegen der Testresultate ausgestellt.)

Alle Hengste, die ab dem 01. 03. 2015 zur Körung vorgeführt werden, müssen den Test vorweisen.

Ab dem 01. 01. 2018 müssen alle zur Zuchtanerkennung vorgestellten Hengste und Stuten den CA-Test vorweisen.

8.7.3

Die Teste unter Art. 8.6 und Art. 8.7 werden vom Stutbuchführer des SAVS in Auftrag gegeben.

Die Kosten gehen zu Lasten des Besitzers.

Der Besitzer erklärt sich schriftlich einverstanden, dass die Testresultate öffentlich eingesehen werden können.

8.7.4

Den Besitzern der aktuell in der Zucht eingesetzten Hengste und Stuten wird unabhängig der obigen Regelung empfohlen, ihre Pferde auf SCID und CA zu testen.

Auf freiwilliger Basis können die Fohlen auch auf die Trägerschaft bezüglich Lavender-Foal-Syndrom getestet werden. Dies geschieht auf einen Hinweis von Yvonne Wernig. LFS ist eine bekannte Erbkrankheit vornehmlich bei Vollblutarabern. Bei den Anwesenden ist diese Erkrankung bei den Shagya-Arabern nicht bekannt. **Der Vorstand nimmt die Aufgabe an, den Stellenwert dieser Erkrankung bei den Shagya-Arabern noch abzuklären.**

Für die Laboruntersuchungen wird ein Laborblatt kreiert. Dieses muss unterschrieben an den Stutbuchführer geschickt werden. Mit der Unterschrift erklärt sich der Pferdebesitzer einverstanden, dass die Testergebnisse öffentlich eingesehen werden können.

Traktandum 10

Jahresprogramm

- Zuchtanerkennung, Körung, Beständeschau, Sporttag am 9. Mai 2015 in Henggart
 - Hengstleistungsprüfung und Leistungsprüfung 10. - 12. Juli 2015 in Marbach
 - SZAP-Sporttag, Sonntag, 3./4. Oktober 2015, Pferdezentrum Allmend in Frauenfeld
 - Betreuung Italien, Besuch in Südtirol im Oktober 2015 (je nach Bedarf)
- Vorerst liegen keine Anregungen aus der Mitgliedschaft vor.

Traktandum 11

Delegiertenversammlung der ISG vom 3. Juli 2015

Die Delegiertenversammlung wird dieses Jahr vom Französischen Verband (AFCAS) organisiert. Sie findet in Châtillon-sur-Chalaronne, ca. 50 km nördlich von Lyon statt.

Traktandum 12

AFCAS wird am 4. und 5. Juli im Rahmen der Delegiertenversammlung der ISG ein Distanzrennen organisieren. Start und Ziel wird auf der Rennbahn von Châtillon sein. Hier findet auch die Delegiertenversammlung statt.

Am Samstag wird ein Rennen für junge Pferde stattfinden. AFCAS wird auch einen grossen Shagya-Preis ausschreiben.

Programm und Hotelliste ist auf unserer Homepage aufgeschaltet. Sobald es Neuigkeiten gibt, werden diese ebenfalls auf der Homepage einzusehen sein.

Traktandum 13

Budget 2015

Das neue Budget ist im Info 2014-GV aufgestellt. Fragen dazu werden keine gestellt. Als zusätzliche Erklärung erklärt der Kassier, dass im Punkt 620 mit CHF 1600.- Spesen für die Delegierten des SAVS aufgeführt sind. Die Reisen an die Delegiertenversammlung der ISG sind oft weit und teuer und soll deshalb entschädigt werden.

Traktandum 14

Sporttag

Mirjam Krasensky Frei zeigte sich nicht nur erfreut über die rege sportliche Tätigkeit im vergangenen Jahr, sondern auch die gute Meldedisziplin unserer Mitglieder. 10 Verbandsmitglieder konnten mit eine Prämie belohnt werden. Siegerin war Annette Irniger mit Jessica und Shedir. Mirjam K bedankte sich bei allen aktiven Reitern.

Traktandum 15

Verschiedenes

BF dankt dem Präsidenten für seinen Einsatz. Er war dieses Jahr eine wichtige Stütze. Von der Versammlung gibt es dafür einen grossen Applaus.

Das Buch: Bâbolna und seine Araber ist in einer Neuauflage herausgegeben worden. An diesem Buch von Dr. Walter Hecker hat auch Bruno Furrer mitgearbeitet. Das Buch kann bei BF bestellt werden. Es kostet CHF 60.-.

Der Präsident schliesst die Generalversammlung um 17 Uhr 35 und wünscht allen Anwesenden einen guten Appetit und gute Heimreise.

Himmelried / Luzern, 26. März 2015

Die Protokollführer

Geri Ernst, Lea Ernst